

ACTIVE

Abschlussklärung zu „Jugend im Sport“ zur Förderung der EU-Jugendziele durch integrative und nachhaltige Sportinitiativen

DE.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



ACTIVE
European Youth Together

ACTIVE

Abschlussklärung zu „Jugend im Sport“ zur Förderung der EU-Jugendziele durch integrative und nachhaltige Sportinitiativen



Informationen zum Projekt

Projekt-Akronym	ACTIVE
Titel des Projekts	ACTIVE! Engage, Connect, Empower EU Youth through sustainable, inclusive and democratic Sport
Referenznummer	625743
Programm	Erasmus+ European Youth Together
Koordinator	GEA Cooperativa Sociale
Projekt-Website	https://active.geacoop.org/

Lieferbare Details

Lieferbar n.	WP4.5
Titel	Abschlussklärung zu „Jugend im Sport“ zur Förderung der EU-Jugendziele durch integrative und nachhaltige Sportinitiativen
WP	WP4 - Pilotaktion: Europäische ACTIVE-Kampagne
Hauptbegünstigter	KMOP – Social Action and Innovation Centre
Verbreitungsgrad	Öffentlich
Format	Elektronisch/Gedruckt
Version des Dokuments	02 April 2023

PARTNER



JUGEND- &
KULTURPROJEKT E.V.



Einführung

Die 11 Europäischen Jugendziele (European Youth Goals, EYGs) bieten eine Vision für ein zukünftiges Europa, das es jungen Menschen ermöglicht, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, und dienen als Motivation für die EU-Mitgliedstaaten, Schritte in diese Richtung zu unternehmen. Die 11 EYGs basieren auf den Stimmen von rund 50.000 jungen Menschen aus ganz Europa, die 2018 am „EU Youth Dialogue“ Prozess teilgenommen haben. Ziel dieses Prozesses war es, die Einstellungen, Interessen und Bedürfnisse der europäischen Jugend sichtbar zu machen und die Jugendbeteiligung auf allen politischen Ebenen zu stärken. Die EYGs und der EU Youth Dialogue sind Teil der EU-Jugendstrategie 2019-2027, die die Richtung der gemeinsamen Jugendpolitik in der EU vorgibt. Die Mitgliedstaaten sind aufgerufen, im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten Änderungen an ihren entsprechenden Politiken und Agenden vorzunehmen, ohne dass diese Ziele jedoch rechtlich bindend sind. In dieser Hinsicht sind die 11 EYGs: 1) Die EU mit der Jugend verbinden, 2) Gleichstellung aller Geschlechter, 3) Inklusive Gesellschaften, 4) Information und konstruktiver Dialog, 5) Psychische Gesundheit und Wohlbefinden, 6) Die Jugend im ländlichen Raum voranbringen, 7) Hochwertige Beschäftigung für alle, 8) Qualität des Lernens, 9) Raum und Beteiligung für alle, 10) Nachhaltiges grünes Europa und 11) Jugendorganisationen und europäische Programme¹.

Die ACTIVE-Initiative erkannte die herausragende Rolle des Sports und sportbezogener Aktivitäten für den sozialen Wandel an und widmete ihre Bemühungen drei der oben genannten Ziele: Ziel Nr. 1, Ziel Nr. 3 und Ziel Nr. 10. Jüngsten Erhebungen über das Vertrauen junger Menschen in die EU und ihre Vertretung in den EU-Institutionen zufolge ist es von größter Bedeutung, junge Menschen mit der EU zu verbinden. Obwohl 61% der EuropäerInnen zwischen 15 und 24 Jahren mit der Funktionsweise der Demokratie in der EU zufrieden sind, wurden die höchsten Werte in der oberen Mittelschicht (65%) und der Oberschicht (71%) festgestellt, was darauf hindeutet, dass das Vertrauen in die EU-Institutionen in der Tat eine Klassenfrage ist. Die Mehrheit der Befragten scheint der Meinung zu sein, dass die Interessen ihres Landes auf EU-Ebene berücksichtigt werden, wobei Jugendliche im Alter von 15-24 Jahren (64%) und Studenten (67%) dieser Aussage am ehesten zustimmen. Was jedoch die Partnerländer von ACTIVE betrifft, so scheinen hohe Werte in Griechenland (65%) und Italien (39%) das Gegenteil zu bestätigen, was die Notwendigkeit unterstreicht, die Vorstellung einer Einheitsstrategie aufzugeben².

Laut der *Studie* der Europäischen Kommission "*Study on the landscape of youth representation in the EU, 2020*"² stimmte die Mehrheit (76%) der teilnehmenden Organisationen zu, dass Jugend-NRO und -Netzwerke in der EU in der Lage sind, Probleme anzugehen, die für junge Menschen von wesentlicher Bedeutung sind. Die Antworten zur Zugänglichkeit der EU-Institutionen fielen jedoch eher bescheiden aus, nur etwas mehr als die Hälfte der Befragten (55%) aus nationalen und lokalen Organisationen stimmten dem zu. Vor allem die Mittelmeerländer fühlten sich in den Jugend-NRO und -Netzwerken auf EU-Ebene weniger gut vertreten (31%) und gaben an, dass es an effektiven Institutionen oder Räumen für den Dialog zwischen der nationalen und lokalen Ebene und der EU

¹ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=OJ:C:2018:456:FULL&from=EN>

² <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/edf3d9db-958d-11ea-aac4-01aa75ed71a1/language-en>



fehle. Politische Entscheidungsträger und Stakeholder sind aufgerufen, sich dieser Herausforderung zu stellen, denn es gibt immer mehr Belege für die Verbundenheit der Jugend mit der Europäischen Union und ihr Interesse an der Politik in Verbindung mit ihrer Bereitschaft, sich in Themenbereichen zu engagieren, die ihrem Profil entsprechen, wie z. B. die Herausforderungen des Umweltschutzes (67%) und die Eingliederung durch Verbesserung der Bildung und Bekämpfung der Armut (jeweils 56%).

Die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Forschung, die im Rahmen des ACTIVE Projekts mit SportwissenschaftlerInnen, SportlerInnen, TrainerInnen, Freiwilligen aus Sport- und Sozialverbänden und Menschen, die mit verschiedenen gefährdeten Gruppen arbeiten, durchgeführt wurden, haben auch die Hindernisse aufgezeigt, mit denen Jugendliche bei ihrer Beteiligung an europäischen Programmen und Politiken häufig konfrontiert sind. Herausforderungen wie der Mangel an Informationen, die schwierige Sprache, wirtschaftliche Barrieren und Ungleichheit sowie die bürokratischen Probleme bei der Teilnahme an EU-Programmen halten die Jugendlichen von einer aktiven bürgerlichen und politischen Beteiligung auf EU-Ebene ab. In dieser Hinsicht hat der Sport die Macht, die Szenerie zu verändern³; die Erfahrungen mit der Internationalen Mobilität in Amsterdam und der Jugendbegegnung in Athen haben gezeigt, dass sportliche Aktivitäten in der Lage sind, Wissen über EU-Werte wie Demokratie, Gleichheit und Menschenrechte zu vermitteln, die Ausübung interkultureller Fähigkeiten zu fördern und die Jugend für die Schaffung eines integrativen und nachhaltigen Europas zu stärken.

Das vorliegende Dokument stellt die *ACTIVE-Abschlussklärung von Jugend im Sport zur Förderung der EU-Jugendziele durch integrative und nachhaltige Sportinitiativen* dar, die mit den einzigartigen Ideen und Ansichten der teilnehmenden Jugendlichen (von nun an Mitglieder) im Rahmen der internationalen Mobilität und des Jugendaustauschs, die im Rahmen des Arbeitspakets 2 (WP2) durchgeführt wurden, und in den Sportveranstaltungen, die im Rahmen des WP4 durchgeführt wurden, entwickelt wurden. Die Erklärung enthält Empfehlungen für die aktive Einbindung der Jugend in EU-Angelegenheiten und die EYGs und damit für die Einbeziehung und Nachhaltigkeit von Sport und Sportaktivitäten. Sie enthält auch eine Absichtserklärung, in der sich die Mitglieder verpflichten, eine aktive Rolle bei der Förderung der EYGs zu übernehmen und sich für ein grüneres und integrativeres Europa einzusetzen.

³ <https://active.geacoop.org/wp-content/uploads/2022/06/Active-Analysis-report-with-European-Results.pdf>

Die ACTIVE-Abschlussklärung der Jugend

Anerkennung der vielfältigen sozialen, wirtschaftlichen und geografischen Hindernisse, wie Diskriminierung, Langzeitarbeitslosigkeit, geografische Isolation und fehlende Verbindungen und Dienstleistungen, die einer aktiven Beteiligung von Jugendlichen entgegenstehen;

Anerkennung des unzureichenden Wissens junger Menschen über EU-Programme und -Initiativen;

Anerkennung des Wertes der Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben und ihres sozialen und staatsbürgerlichen Engagements auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene;

Anerkennung der Notwendigkeit von Ressourcen und Unterstützungsangeboten für die Beteiligung junger Menschen an der Gesellschaft;

Anerkennung der Notwendigkeit eines regelmäßigeren Dialogs zwischen jungen Menschen und EU-Personal;

Anerkennung der Bedeutung der europäischen Jugend für den Aufbau einer besseren, grüneren und integrativeren Zukunft;

Anerkennung der Rolle des Sports als Instrument für die Arbeit in sozialen Bereichen;

Anerkennung der herausragenden Rolle der TrainerInnen als Vorbilder und ErzieherInnen;

Mitglieder

- *Aufruf zu besseren Verbreitungsstrategien unter Verwendung einer einfacheren Sprache bei der Erörterung von EU-Themen und Auswahl von für die Jugend relevanten sozialen Medien.*
- *Aufforderung zur Ausstattung der Jugendlichen mit praktischen Instrumenten und Leitlinien für den Umgang mit jeder Form von bekannter Diskriminierung.*
- *Ermütigung lokaler Organisationen, Jugendliche zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, Vorschläge zu formulieren, um die lokale Politik zu beeinflussen.*
- *Ermütigung der örtlichen Jugendzentren und -verbände, für die EYG relevante Schulungstreffen zu organisieren.*
- *Aufforderung zur engen Zusammenarbeit von Jugendorganisationen und Gemeinden bei der Durchführung der Programme.*
- *Aufruf zu Folgeaktivitäten im Rahmen der durchgeführten Workshops/Initiativen, um die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu fördern.*
- *Aufforderung an die Sportvereine, auf die Entwicklung der Chancengleichheit für alle hinzuarbeiten und dabei die Hindernisse zu berücksichtigen, die verschiedene Bevölkerungsgruppen bei der Teilnahme am Sport haben.*
- *Ermütigung von Sport- und Jugendorganisationen, jungen Menschen Anreize für die Verbreitung von EYGs in ihren sozialen Medien zu bieten.*

- *Ermutigung von Sport- und Jugendorganisationen zur Zusammenarbeit mit einflussreichen Persönlichkeiten im Bereich des Sports bei der Förderung der EYG.*
- *Ermutigung von PädagogInnen, mit alternativen pädagogischen Mitteln zu experimentieren (z. B. Memes und interaktive Videos).*
- *Ermutigung der SchulleiterInnen, die Einrichtung von außerschulischen Clubs zu unterstützen, die sich mit den Themen der EYG befassen.*
- *Förderung der Kommunikation zwischen Schulen und Universitäten und den staatlichen Institutionen, um Vorschläge für die Aktivierung der Jugend in verschiedenen Bereichen (z. B. Sport, Bildung, Forschung) zu formulieren.*
- *Ermutigung der Kommunalbehörden, die Nutzung von Freiflächen (z. B. Parks, Stadien) bei der Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen zu fördern.*
- *Vorschlag an Gemeinden und Sportorganisationen, kostenlose und zugängliche Sportevents und -veranstaltungen in verschiedenen Stadtteilen und nicht nur in den Stadtzentren durchzuführen. Die Mitglieder ermutigen die Kommunen, Helpdesks einzurichten, die den Antragsprozess für Vereine und Einzelpersonen, die Schwierigkeiten bei der Beantragung von EU-finanzierten Projekten haben, unterstützen sollen.*
- *Ermutigung der Gemeinden, Räume für Jugendbegegnungen kostenlos zur Verfügung zu stellen.*
- *Förderung der Schaffung eines institutionellen Netzwerks, das die europäischen Programme und Ziele einfach und umfassend verbreitet.*
- *Ermutigung der relevanten AkteurInnen, die Themen der EYG durch Projekte und Lehrpläne in das formale Bildungssystem aufzunehmen.*
- *Ermutigung der zuständigen Behörden, Maßnahmen zu ergreifen, um die Ungleichheiten bei jungen Menschen, die keinen Zugang zu Chancen haben, durch Forschung und lokale Erhebungen, die Ermittlung der Bedürfnisse junger Menschen, die Ergreifung von Initiativen und die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zu beseitigen.*
- *Aufforderung an die Institutionen, Basisorganisationen mit regelmäßigen Mitteln für EYG-Aktivitäten und Infrastrukturentwicklung zu unterstützen.*
- *Vorschlag an zuständigen Behörden, Fortbildungsmaßnahmen für LehrerInnen/ ErzieherInnen/ BetreuerInnen/ Coaches zum EYG anzubieten, mit Vorschlägen und praktischen Ideen für die Umsetzung und Einbeziehung in ihren Unterricht.*
- *Aufforderung an die staatlichen Institutionen, Jugend- und Breitensportorganisationen bei der Einführung neuer Rahmenregelungen finanziell zu unterstützen.*
- *Aufforderung an die staatlichen Institutionen, für gleiche Bezahlung und gleiche Chancen für Sportlerinnen zu sorgen und die Gleichstellung der Geschlechter im Sport zu fördern.*
- *Aufforderung an die zuständigen Behörden, SportlerInnen, die Hassreden und schädliche Stereotypen verbreiten, zu verurteilen und streng zu bestrafen.*

- *Aufforderung zur zwischenstaatlichen Zusammenarbeit bei der Schaffung von Instrumenten zur Förderung des Austauschs von Kultur und bewährten Praktiken, um die Aktivierung der Jugend auf lokaler und nationaler Ebene zu fördern.*
- *Aufforderung an die EU-Institutionen, transparent zu sein und ihrer Rolle und Verantwortung gerecht zu werden.*

Gemeinsame Absichtserklärung

Die Mitglieder sind sich der dringenden Notwendigkeit bewusst, einen Beitrag zur Förderung der EYG zu leisten und sich aktiv für ein grüneres und integrativeres Europa einzusetzen und verpflichten sich dazu:

Informieren und verbreiten der Botschaft durch...

- o Organisation von formellen und informellen Treffen mit anderen Interessengruppen zur Erstellung eines Aktionsplans auf lokaler Ebene;
- o Organisation von Treffen und Diskussion sozialer und politischer Themen, die sie betreffen;
- o Organisation relevanter Aktionen und nicht-formaler Bildungsaktivitäten mit jungen Menschen in Schulen;
- o Sich über die von der EU geförderten Aktionen zu informieren, indem man sich auf der EU-Website informiert, Artikel liest oder Videos zu den EYGs anschaut;
- o Gespräche in persönlichen Netzwerken (z. B. im Freundeskreis) über die EYG und die entsprechenden Projekte führen;
- o Nutzung ihrer Social-Media-Kanäle, um den Dialog über EYG und Diskriminierung zu eröffnen.

Förderung der Nachhaltigkeit durch...

- o Einführung eines umweltfreundlicheren, nachhaltigeren und gesünderen Lebensstils;
- o Verurteilung nicht nachhaltiger Maßnahmen;
- o Initiierung von und Beteiligung an lokalen Umweltinitiativen (z. B. Müllabfuhr, Bau von Vogelhäusern).

Setzen sich gegen Diskriminierung ein durch...

- o Anwendung der Kenntnisse, die sie in ihrer Arbeit mit Menschen, die von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen sind, erworben haben;
- o Kampagnen gegen Sexismus im Sport;
- o Crowdfunding zur Unterstützung von Vereinen, die Mädchen und Frauen den Zugang zum Sport ermöglichen;
- o Organisation kostenloser Veranstaltungen zur Bekämpfung von Rassismus und sozialer Ausgrenzung (z. B. interkulturelle Sportturniere);
- o Beitritt zu Jugendorganisationen wie dem Europäischen Jugendforum oder einer nationalen Jugendorganisation;
- o Teilnahme an Demonstrationen und Aktionen politischer Aktivisten;
- o Teilnahme an einschlägigen Initiativen, Netzen und Gruppen;
- o Durchführung von kulturellen und sportlichen Aktivitäten für Menschen, die von Ausgrenzung bedroht sind.

